

SILENT LIGHT

STELLET LICHT

von Carlos Reygadas

Mexiko/Frankreich/Niederlande 2007 Digital Betacam 131 Min. plautdietsch/span. OmeU



Drehbuch: Carlos Reygadas
Kamera: Alexis Zabé
Schnitt: Natalia López
Sound: Raúl Locatelli
Produzenten: Jaime Romandía
Carlos Reygadas
Produktion: Nodream Cinema
Mantarraya Producciones
Bac Films International
Vertrieb/Verleih: Bac Films International
Darsteller: Cornelio Wall Fehr
Miriam Toews
María Pankratz
Peter Wall
Elisabeth Fehr
Jacobo Klassen
Irma Thiessen
Alfredo Thiessen

In den Weiten Chihuahuas im Norden Mexikos leben heute noch deutschstämmige Mennoiten, die Plautdietsch sprechen, ein Dialekt aus Friesland. Langsam öffnen sich die Gemeinden der modernen Welt und nutzen Autos, Elektrizität und Medizin. Der Farmer Johan lebt zusammen mit seiner Frau Esther und den sechs Kindern abgeschieden in seiner Gemeinschaft. Er hat Gottes Gesetz gebrochen, da er sich in eine andere Frau verliebt hat. Er verheimlicht die Affäre nicht, leidet aber unter seinen Gefühlen, da er glaubt, in Marianne seine große Liebe gefunden zu haben, aber seine Familie nicht verlassen will. Er wartet darauf, dass seine Gefühle wieder verschwinden werden, doch seine Liebe zu Marianne ist zu stark. Johan muss eine Entscheidung treffen – doch dafür lässt er sich Zeit, weil er keine der beiden Frauen verletzen will. Die Laiendarsteller, mit denen Reygadas gedreht hat, sind allesamt Mennoiten, die noch nie zuvor eine Kamera gesehen haben. Sie agieren so überzeugend, dass sie auf vielen Festivals für ihre Leistungen ausgezeichnet wurden. Atemberaubende Panoramaeinstellungen zeigen eine fast unheimlich anmutende Natur. In der grandiosen Eröffnungseinstellung wird der sternenhelle Nachthimmel im Zeitraffer zum Tag. Dafür lässt sich Reygadas in seinem visuellen Meisterwerk sechs Minuten Zeit, um uns mitzunehmen in eine Welt mit anderer Zeitrechnung.

Reygadas, well known for his brutal ways of uncovering the weak points of Mexican society, surprises us here with a visual masterpiece: in the North of Mexico still today live Mennonites of German origin, speaking Plautdietsch, a Frisian dialect. Slowly, they open up to the modern world and start using cars, electricity and medicine. Farmer Johan lives with his wife and six children. He has broken god's law, as he has fallen in love with another woman. He doesn't hide the affair, but suffers from his feelings. He believes Marianne to be his one big love, but doesn't want to leave his family. He is waiting for his feelings to vanish, but his love for Marianne is too strong. Johan has to take a decision, but he takes his time, as he doesn't want to hurt either woman. Shot entirely with non-professional actors, the film takes you into a perfectly different world on different time.

Carlos Reygadas wurde 1971 in Mexiko Stadt geboren und hat eine außergewöhnlich aufregende Lebensgeschichte. Er studierte Jura in Mexiko und London, mit Schwerpunkt internationales Recht. Er spielte in der mexikanischen Rugbynationalmannschaft und war für Mexiko im diplomatischen Dienst bei der Europäischen Kommission in Brüssel. Ende der 1990er-Jahre wechselte er ins Filmgeschäft. Sein zweiter Spielfilm, BATTLE IN HEAVEN, lief im Wettbewerb in Cannes und sorgte für heftige Kontroversen: Die schonungslos erzählte Geschichte einer Kindesentführung zeigt in der Eröffnungseinstellung einen Blow-Job und enthält weitere explizite Sexszenen. Sein neuester Film wurde 2007 auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes mit dem Jurypreis bedacht, einer von 24 Auszeichnungen für SILENT LIGHT.

FILMOGRAFIE

1999 MAXHUMAN (Kurzfilm), 2002 JAPÓN, 2005 BATTLE IN HEAVEN, 2007 SILENT LIGHT

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

Jurypreis für den besten Film (Internationale Filmfestspiele Cannes, Frankreich 2007), Preis für den besten Film (Chicago International Film Festival, USA 2007), Preis für den besten Film (Bergen International Film Festival, Norwegen 2007), Preis für die beste Regie, die beste Kamera und den besten Ton (Havana Film Festival, Kuba 2007), mexikanischer Filmpreis „Golden Ariel“ für die beste Regie und für die beste Nebendarstellerin an Maria Pankratz (Academia Mexicana de Artes y Ciencias Cinematograficas, Mexiko 2008)

int

www.stelletlicht.com

mi 19 nov 22.15 uhr

Caligari FilmBühne